

Raumluftreinigung in Klassen- und Kita-Räumen (Basis: Antrag der SPD-Fraktion vom 13.05.2021, Forderung der Stadtelternpflegschaft, Online-Petition)

Interfraktionelle Runde am 01.09.2021

Teilnehmende: Frau Wahlers (Vorsitzende des BSA), Vertreter_innen der im Rat der Stadt Haan vertretenen Fraktionen, Stadtschulpflegschaft, Stadtelternrat, Elterninitiative Luftfilter, Jugendparlament, Stadtverwaltung

Gemeinsame Zielvorstellungen:

1. **Bestmöglicher Infektionsschutz für Kinder, Jugendliche und Personal in Kitas und Schulen**
2. **Sicherstellung des durchgängigen Präsenzunterrichts während der Pandemie**
3. **Schnellstmögliche Umsetzung**
4. **Nutzung von Fördergeldern des Landes NRW**

Sachstand: Vollständige Lüftung aller 278 Klassen- und Kitaräume (in städtischer Trägerschaft) möglich, derzeit keine RLT-Anlagen in Schulen und Kitas vorhanden, Planung von RLT-Anlagen für Schulneubauten Gesamtschulen und KGS Don Bosco

Alternativen	Chancen	Risiken	Einschätzung der Verwaltung
A) Ausstattung aller Klassen- und Kita-Räume mit Raumluftechnischen Anlagen (RLT-Anlagen)	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Nachhaltige Investition in den Gesundheitsschutz von Kindern und Jugendlichen ✓ Verbesserung der Raumluft ✓ Stetiger Luftaustausch, dadurch Anreicherung der Raumluft mit Sauerstoff und Beibehaltung eines hohen Konzentrations- 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung ist nur langfristig möglich (Fachplanung, Brandschutzgutachten, Baugenehmigungsverfahren) • Hohes Investitionsvolumen • Bei hoher Priorisierung durch den Rat müssen andere beschlossene Bauvorhaben verschoben oder zeitlich gestreckt werden. • Schul- und Kita-Schließungen sind dennoch nicht 	Die Alternative A) wird für grundsätzlich zielführend erachtet und somit ausdrücklich begrüßt. RLT-Anlagen sollen für jedes Neubauvorhaben verpflichtend eingeplant werden. Fördermittel für neue RLT-Anlagen bzw. die Erweiterung/ Ertüchtigung bestehender RLT-Anlagen gibt es derzeit nur bis Ende 2021 (mit finaler Planung). Insofern kann damit nach

	niveaus bei allen Raumnutzenden	<p>ausgeschlossen, wenn es erneut zu einer pandemischen Lage kommt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Stadt Haan hat keine Zuständigkeit für die Kitas und Schule in freier Trägerschaft. Somit ist eine Ungleichbehandlung von Kindern unabdingbar. 	<p>aktuellem Stand nur das Ziel 1 erreicht werden. Das Ziel Nr. 4 ist damit keineswegs zu erreichen.</p>
<p>Wortbeiträge zu Alternative A) Beste Alternative, charmant für Neubauten. Umrüsten im Bestand wäre die beste Alternative, vorausgesetzt, dass die Alternative ökologisch sinnvoll ist (hinsichtlich des Lüftens) Beste Alternative aus Sicht der Schulen Nachhaltiger Schutz auch bei zukünftigen Pandemien bzw. Grippe-Epidemie Soll mit Wärmerückgewinnung ausgestattet sein. Energieeinsparung Nachhaltigste Alternative Wird insgesamt überwiegend favorisiert, auch aus Elternsicht.</p>			
<p>B) Einholung eines Gutachtens zur Klärung der Erforderlichkeit und ggfs. der jeweils individuellen Leistungsfähigkeit mobiler Raumlüftungsgeräte (MLR) für alle Klassen- und Kita-Räume</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Klärung des tatsächlichen Bedarfes über die vom Land NRW vorgeschriebenen regelmäßigen Volllüftungen ✓ Akzeptanz bei Raumnutzenden, wenn gutachterlich festgestellt wird, dass kein MLR erforderlich ist ✓ Gezielte Basis für Ausschreibung verschiedener Geräte kann ermittelt werden ✓ Konkrete Erkenntnisse, wo im Raum das Geräte/ die Geräte zu platzieren 	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung ist nur mittel- bis langfristig möglich (Ausschreibung der gutachterlichen Leistung, Erstellung des Gutachtens, Ausschreibung von MLR, Installation) Konzept der Betreiberhaftung der Stadt Haan als Schulträger und Träger von Kitas ist zu ergänzen Einbindung des Beauftragten für den Arbeitsschutz Klärung des zusätzlichen Brand- und Unfallrisikos Ergänzung / Überarbeitung des betrieblich- 	<p>Die Alternative B) wird für grundsätzlich zielführend, allerdings angesichts der hohen Risiken nur für bedingt sinnvoll erachtet. Nach aktuellem Stand kann damit nur Ziel 1 erreicht werden. Eine Landesförderung für MLR ist nur bis Ende 2021 avisiert und außerdem nur für die Ausstattung in Räumen, die nicht vollständig zu lüften sind. Das Ziel Nr. 4 ist damit keineswegs zu erreichen.</p>

	<p>sind, um den höchstmöglichen Nutzen/Infektionsschutz zu erzielen.</p> <p>✓ Berücksichtigung der Empfehlungen der Kommission Innenraumlufthygiene (IRK) am Umweltbundesamt: „Der Einsatz von MLR kann danach ergänzend sinnvoll sein, jedoch nur wenn ausreichende Lüftung nicht möglich ist. Zudem sind bestimmte Voraussetzungen bei Geräteauswahl und Aufstellbedingungen zu beachten.“</p>	<p>organisatorischen Brandschutzes nötig</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Haftungsrisiken • Schulung von Hausmeistern, Kita- und Lehrkräften zur Bedienung der Anlagen • Akzeptanz der Anlagen bei Nutzenden möglicherweise eingeschränkt wegen ihrer Lautstärke • Schul- und Kita-Schließungen sind dennoch nicht ausgeschlossen, wenn es erneut zu einer pandemischen Lage kommt. • Die Stadt Haan hat keine Zuständigkeit für die Kitas und Schule in freier Trägerschaft. Somit ist eine Ungleichbehandlung von Kindern unabdingbar. 	
<p>Wortbeiträge zu Alternative B) Zeithorizont ist zu klären. Wird favorisiert vor Alternative C) – zwei entsprechende Wortbeiträge Wird aus Schülersicht für gut befunden. Verschiedene Ergebnisse sind denkbar, was begrüßt wird. Expertise ist wichtig als Entscheidungsgrundlage</p>			
<p>C) Anschaffung von MLR für alle Klassen- und Kita-Räume ohne gutachterliche Empfehlung</p>	<p>✓ Kurzfristige Reaktion auf Sorgen und Wünsche der Elternschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es fehlt Fachexpertise in der Verwaltung zu MLR und damit eine belastbare Grundlage für eine Ausschreibung der Geräte. • Es besteht die Gefahr, dass am tatsächlichen Bedarf 	<p>Die Alternative C) wird für nicht sinnvoll erachtet. Damit kann nur das Ziel 3 sicher erreicht werden. Eine Landesförderung für MLR ist nur bis Ende 2021 avisiert und außerdem nur für die Ausstattung in Räumen, die</p>

		<p>vorbei beschafft wird, obwohl Infektionsschutz durch die Möglichkeit der Volllüftung baulicherseits gewährleistet werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none">• Konzept der Betreiberhaftung als Schulträger und Träger von Kitas ist zu ergänzen• Einbindung des Beauftragten für den Arbeitsschutz• Klärung des zusätzlichen Brand- und Unfallrisikos• Ergänzung / Überarbeitung des betrieblich-organisatorischen Brandschutzes nötig• Klärung der Haftungsrisiken• Schulung von Hausmeistern, Kita- und Lehrkräften zur Bedienung der Anlagen• Akzeptanz der Anlagen bei Nutzenden möglicherweise eingeschränkt wegen ihrer Lautstärke und des entstehenden Luftzuges• Schul- und Kita-Schließungen sind dennoch nicht ausgeschlossen, wenn es erneut zu einer pandemischen Lage kommt.• Die Stadt Haan hat keine Zuständigkeit für die Kitas und Schule in freier Trägerschaft. Somit ist eine	<p>nicht vollständig zu lüften sind. Das Ziel 4 ist damit keineswegs zu erreichen.</p>
--	--	---	--

		Ungleichbehandlung von Kindern unabdingbar.	
<p>Wortbeiträge zu Alternative C) Ausschreibungsunterlagen können in Bayern und/oder Baden-Württemberg „abgekupfert“ werden. Anpassung der Lüftungsintervalle wird durch die Landesregierung avisiert, wenn MLR angeschafft werden Beste Variante Investition in die richtige Richtung, insbesondere vor dem Hintergrund einer Fortdauer der Pandemie. Vorherige Untersuchung ist wichtig, damit ein Invest von ca. 4.000 € pro Gerät verifiziert werden kann. Energieeffizienz ist fraglich. Lüften ist unabdingbar trotz des Einsatzes der MLR Kein Beweis für Erreichung von Ziel 1 Keine Erreichung von Ziel 2 Es könnte eine falsche Sicherheit erzeugt werden. Kinder müssen rotieren. Laien können das nicht beurteilen. Daher besser Alternative B) Sind Schulen Infektionstreiber? Tragen MLR zu einer Verringerung von Fallzahlen bei? Ist die Wirkung nachgewiesen/signifikant? Investition in Mensen vielleicht sinnvoller?</p>			
<p>D) Befolgen aller Hygieneempfehlungen des Landes als oberste Schulaufsicht und bauliche Sicherstellung der möglichen vollständigen Lüftung aller Klassen- und Kita-Räume</p>	<p>✓ Berücksichtigung der Empfehlungen der Kommission Innenraumlufthygiene (IRK) am Umweltbundesamt: „Der Einsatz von MLR kann danach ergänzend sinnvoll sein, jedoch nur wenn ausreichende Lüftung nicht möglich ist. Zudem sind bestimmte Voraussetzungen bei Geräteauswahl und Aufstellbedingungen zu beachten.“</p> <p>✓ Berücksichtigung der Bewertung der Bundesregierung sowie der aktuellen Positionierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Fehlende Akzeptanz bei Eltern 	<p>Die Alternative D) wird für grundsätzlich zielführend erachtet, zumal sie nach herrschender Meinung von Experten verschiedener Fachrichtungen empfohlen wird. Wichtig in der aktuellen Pandemie sind vor allem weiterhin die AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmasken) plus L (Lüften) und Testen. Die Ziele 1 und 3 können damit erfüllt werden. Durch den guten Unterhaltungszustand der Gebäude der Stadt Haan wird auch das Ziel 4 insoweit erfüllt, da keine Investitionen getätigt werden müssen und damit keine Förderung notwendig wird.</p>

	<p>des Städte- und Gemeindebundes</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Alle Schul- und Kita-Räume (Trägerschaft Stadt Haan) sind bereits vollständig zu lüften. Es besteht also kein Handlungsbedarf. 		
<p>Wortbeiträge zu Alternative D)</p> <p>„Durchseuchung“ ist nicht hinnehmbar. Schüler frieren und akzeptieren die ständigen Lüftungen nicht. Querlüftung in den Pausen ist nicht realistisch, weil die Pausen mit organisatorischen Obliegenheiten gefüllt sind bzw. Ortswechsel erfolgen. Lüften klappt aus Sicht der Schulen gut. In der Schule gab es bisher keine Infektion. Die Infektionen sind überwiegend auf das private Umfeld zurückzuführen. Schlecht zu lüftende Räume sollten nach Möglichkeit mit RLT-Anlagen ausgestattet werden. Fenster bleiben während der Pausen geöffnet. „Zeitwächter“ wachen über die Zeitintervalle. Im Winter kann das Lüften aus physikalischen Gründen verkürzt werden, weil der Luftaustausch dann schneller gelingt. Kritisch ist der Bereich OGS/Mensa, weil dort die Masken nicht getragen werden. Lüften trägt nicht zu einer guten Lernatmosphäre bei aus Schülersicht. D ist keine gute Alternative. Man sollte nicht so weitermachen wie bisher, weil die Pandemie andauern wird. Es muss eine zukunftsfähige Variante gefunden werden.</p>			
<p>E) Anschaffung von CO2-Trackern für alle Klassen- und Kita-Räume zur organisatorischen Unterstützung des Personals beim regelmäßigen vollständigen Lüften</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Unterstützung bei der Umsetzung der Alternative D). ✓ Mehr Sicherheit für die Raumnutzenden hinsichtlich der empfohlenen Lüftungsintervalle ✓ Hohe Akzeptanz bei Raumnutzenden und ihren Eltern ✓ Kurzfristig umsetzbar ✓ Mittel können außerplanmäßig bereitgestellt werden. 		<p>Die Alternative E) in Ergänzung zur Alternative D) wird ausdrücklich begrüßt. Damit können wie bei D) die Ziele 1 und 3 erreicht werden, allerdings mit einer höheren Akzeptanz von Nutzenden und Eltern. Das Ziel 4 ist auch hierbei nicht relevant, da keine Fördermittel notwendig sind.</p>
<p>Wortbeiträge zu Alternative E)</p>			

<p>Sinnlos Placebo-Charakter Sinnvoll, weil ein kausaler Zusammenhang besteht. Sinnvoll zur Prüfung der Luftqualität Antrag hierzu wird gestellt. Sinnvoll als kurzfristige Unterstützung</p>			
<p>F) Einsatz von „Gong“ und weiteren Signalgebern zur Unterstützung der Lehrkräfte bei der Einhaltung von Lüftungsintervallzeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Unterstützung bei der Umsetzung der Alternativen D) und E). ✓ Mehr Sicherheit für die Raumnutzenden hinsichtlich der empfohlenen Lüftungsintervalle ✓ Hohe Akzeptanz bei Raumnutzenden und ihren Eltern ✓ Kurzfristig umsetzbar ✓ Mittel können außerplanmäßig bereitgestellt werden. 		<p>Die Alternative F) in Ergänzung zur Alternative D) und E) wird ausdrücklich begrüßt. Damit können wie bei D) die Ziele 1 und 3 erreicht werden, allerdings mit einer höheren Akzeptanz von Nutzenden und Eltern. Das Ziel 4 ist auch hierbei nicht relevant, da keine Fördermittel notwendig sind.</p>
<p>Wortbeiträge zu Alternative F) Sinnlos Wird aus Sicht der Schule abgelehnt.</p>			
<p>G) Anschaffung von mobilen Raumlufreinigungsgeräten, sobald diese für alle Räume in Schulen und Kitas unabhängig von ihrer vollständigen Lüftungsfähigkeit uneingeschränkt empfohlen und zertifiziert sind. Bestenfalls wird dies flankiert von der Zusage</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Klarheit zur Anschaffung <u>geeigneter</u> Geräte für Schul- und Kita-Räume ✓ Realisierung gleicher Bedingungen für alle Kinder ✓ Hohe Akzeptanz bei Raumnutzenden und ihren Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> • ggfs. nicht unerhebliches Kostenrisiko, wenn es keine (auskömmliche) Förderung des Landes gibt • Konzept der Betreiberhaftung der Stadt Haan als Schulträger und Träger von Kitas ist zu ergänzen • Einbindung des Beauftragten für den Arbeitsschutz 	<p>Die Alternative G) wird seitens der Verwaltung ausdrücklich begrüßt. Das Ziel 1 kann damit nachvollziehbar erfüllt werden, wenn Experten sich für den Einsatz bestimmter zertifizierter Geräte zusätzlich zur vollständigen Lüftung alle 20 Minuten und in den Pausen aussprechen (was bisher nicht der Fall</p>

<p>der Landesregierung NRW, Schulen und Kitas nicht zu schließen, wenn es weiterhin oder erneut zu einer pandemischen Lage kommt.</p>	<p>✓ Hohe Akzeptanz bei politischen Entscheidungsträgern, auch wenn die Kosten zu einem hohen Teil oder vollständig aus eigenen finanziellen Mitteln bereitgestellt werden müssen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung des zusätzlichen Brand- und Unfallrisikos • Ergänzung / Überarbeitung des betrieblich-organisatorischen Brandschutzes nötig • Klärung der Haftungsrisiken • Schulung von Hausmeistern, Kita- und Lehrkräften zur Bedienung der Anlagen 	<p>ist). Es ist davon auszugehen, dass auch die Ziele 2 und 4 damit erreicht werden können. Wenn sich die Landesregierung für den Einsatz bestimmter Raumluftreinigungsgeräte ausspricht, ist es wahrscheinlich, dass diese nicht nur finanziell gefördert werden, sondern auch dass eine Zusage zum Weiterbetrieb von Schulen und Kitas während einer Pandemie gemacht werden kann. Die Zielerreichung bei dieser Alternative ist am höchsten und bietet die fundierteste Antwort auf die Fragen zum Infektionsschutz für Kinder und Jugendliche</p>
<p>Wortbeiträge zu Alternative G) Zweitbeste Alternative</p>			
<p>H) Anschaffung von fest installierten UV-Geräten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Viren werden durch UV-Licht abgetötet ✓ Keine Lärmbelästigung ✓ Installation unter der Decke, dadurch keine zusätzliche Unfallgefahr ✓ Einsatz erfolgt bereits in den Grundschulen in Düsseldorf ✓ Untersuchung durch den TÜV ist geplant ✓ Folgeaufwand durch regelmäßigen Austausch 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Einfluss auf Aerosole • Nicht geprüft für den Schul- und Kita-Betrieb, sondern bisher nur eingesetzt in Krankenhäusern und in der Lebensmittelindustrie • Zeitlicher Verzug durch die zusätzliche Ausschreibung der festen Installation 	<p>Die Alternative H) wird in der Stadt Düsseldorf bereits eingesetzt und demnächst vom TÜV untersucht. Wenn die Untersuchung erfolgreich verläuft, kann das Ziel 1 damit nach Einschätzung der Verwaltung erreicht werden.</p>

	und Entsorgung der Filter entfällt		
<p>Wortbeiträge zu Alternative H) UV-Anlagen werden auch in Leichlingen eingesetzt. Bitte mehr Input bis zum BSA Grundsätzlich wird aus Schulsicht eine Lösungsmöglichkeit an der Decke befürwortet.</p>			

Fazit der Verwaltung:

Um die Sorgen der Eltern aufzugreifen und eine sinnvolle Investition in den Infektionsschutz für Kinder, Jugendliche und Fachkräfte an Kitas und Schulen vorzunehmen, sollten **kurzfristig** für alle Schul- und Kita-Räume CO2-Tracker angeschafft werden – auch als Angebot für die Kitas und die Schule freier Träger. Diese Maßnahme ist flankierend zu den AHA-L-Maßnahmen und der Test-Strategie in Kitas und Schulen sinnvoll und zielführend, um das Infektionsgeschehen zu beherrschen. Sobald das Land NRW fordert, in allen Klassenräumen (also auch in denen, die vollständig zu lüften sind) mobile Raumlufreinigungsgeräte zu installieren, die uneingeschränkt für alle Schul- und Kita-Räume empfohlen und zertifiziert werden, wird dem Rat der Stadt Haan darüber hinaus eine Beschlussempfehlung der Verwaltung vorgelegt, diese Geräte zeitnah anzuschaffen und hierfür außerplanmäßige Mittel bereitzustellen. **Langfristig** werden alle Schulen und Kitas in städtischer Trägerschaft mit RLT-Anlagen ausgestattet (Neubauten).

Aus Sicht der Verwaltung sind Bund und Land dazu aufgerufen, eine strategische Vorsorge für ggfs. zu erwartende weitere pandemische Lagen zu treffen. Eine solche beinhaltet nicht nur die Bereitstellung von Fördermitteln für RLT-Anlagen bzw. zertifizierte MLR, sondern auch die Zusage, entsprechend ausgerüstete Gebäude während einer Pandemie nicht erneut mit Betretungsverboten zu überziehen. Nur dann kann sichergestellt werden, dass Kinder und Jugendliche durchgehend unterrichtet bzw. betreut werden. Hilfreich hierfür wäre zweifellos ein von vielen Akteuren bereits angemahnter Corona-Schul- und Kita-Gipfel zwischen Bund und Ländern.